

Es wurden getestet: Nippelflaschen via Tonschüsseln.

Die einen schwören auf die Nippeltränke, andere auf die altbewährte Tonschüssel. Beides gibt es in verschiedenen Größen, so dass man für das 3er Rudel und das 20er Rudel jeweils das richtige findet, wobei ich denke, dass es eine so große nun doch nicht gibt. Es ist sowieso sinnvoller, mehr als eine Tränke anzubieten. Es sieht zwar lustig aus, wenn sich 5 Ratties um eine streiten, aber das muss ja nicht sein. man hänge also 2 oder mehrere solcher Tränken im Käfig auf und überlegt sich schon in der ersten Nacht, ob eine Tonschüssel nicht doch besser sei. „Klack klack klack“ – Rattie Nummer eins hat seinen Durst gestillt. „Klack klack – klack – klack klack – Rattie Nummer zwei hat seinen Durst gestillt. Einige Minuten liegt man horchend da, aber es bleibt still. Müde lässt man sein Haupt aufs Kissen sinken. „Klack klack klack klack klack klack... Rattie Nummer drei hat auch Durst, Rattie Nummer drei hat viel Durst. „Morgen werfe ich die Dinger raus!“ Aber irgendwann hat man sich dann daran gewöhnt.

Wer eine Tonschüssel sein eigen nennt, wird nun glauben, er habe das Nonplusultra, weil die Dinger keinerlei Lärm machen, wenn Rattie trinkt. Aaaaber... die Schüsseln muss man täglich mindestens 73 Mal sauber machen, weil die kleinen Schweinchen ständig Streu darin verteilen. Und wer kein Streu hat, findet eingeweichtes Zeitungspapier, aufgequollene Körner (die, die Ratz nicht mag) und mitunter auch mal Köttel darin, und bei der wilden Jagd durch den Käfig, wenn Cheffe dem Jungspund mal wieder erklären muss, wer hier das Sagen hat, da kommt es schon mal vor, dass man eine kleine Überschwemmung hat, weil der grade frisch gefüllte Napf umgeworfen wurde.

Fazit: Beides hat seine Vor- und Nachteile, man muss sie nur gegeneinander abwägen, und wer sich nicht entscheiden kann, kann ja beides nehmen – viel Spaß dabei!

